



Baden-Württemberg

LANDWIRTSCHAFTLICHES TECHNOLOGIEZENTRUM AUGUSTENBERG
AUSSENSTELLE DONAUESCHINGEN

Sortenratgeber Kartoffeln 2019

Reifegruppe sehr früh:

Empfohlene Sorten 2019:

Anuschka¹⁾: sehr frühe, festkochende Sorte mit ovaler Knollenform, gelber Fleischfarbe und glatter Schale. Anuschka ist geeignet für den Anbau unter Folie und sollte frühzeitig in Keimstimmung gebracht werden, da sie, für eine Sorte aus dem sehr frühen Bereich, untypisch keimruhig ist. In der Regel weist Sie einen sehr geringen Knollenansatz auf und bildet sehr schnell große Knollen.

Bropanna: sehr frühe, vorwiegend festkochende Sorte mit rundovaler Knollenform, gelber Fleischfarbe und flachen Augen. Bropanna ist sehr keimfreudig, die Sorte zeigt einen mittleren Knollenansatz bei leicht überdurchschnittlichen Erträgen und großfallender Sortierung. Bropanna kommt mit reduzierter N Düngung gut zurecht. Bropanna ist sehr hoch resistent gegen Y-Virus und mittel bis hoch krautfäule-resistent. Bei ungünstiger Witterung kann Bropanna zu Schwarzfleckigkeit neigen.

Corinna¹⁾: sehr frühe, vorwiegend festkochende Sorte mit ovaler Knollenform und einer gelben Fleischfarbe. Corinna weist eine mittlere Keimfreudigkeit, leicht unterdurchschnittliche bis mittlere Erträge und eine sehr hohe Y-Virus- und Eisenfleckigkeitsresistenz auf. Corinna neigt zu großfallender Sortierung.

Glorietta: sehr frühe, festkochende, langovale Salatsorte mit tiefgelber Fleischfarbe. Glorietta sollte in Keimstimmung gebracht werden. Bei schwachen bis mittleren Erträgen und einem mittleren Knollenansatz hat Glorietta eine sehr gute Speisequalität. Glorietta eignet sich zur Direktvermarktung, sie reift etwas später ab und ist hoch anfällig gegen Krautfäule. Wenn Glorietta ökologisch angebaut wird, ist es aufgrund der Krautfäuleanfälligkeit empfehlenswert Spezialberatung in Anspruch zu nehmen.

Neue interessante Sorten:

Colomba: sehr frühe, sehr keimfreudige, vorwiegend festkochende Sorte mit rundovaler Knollenform, gelber Fleischfarbe und mittlerem Knollenansatz. Es empfiehlt sich, Colomba hoch anzuhäufeln, um grüne Knollen zu vermeiden. Die Sorte ist empfindlich gegen Kraut- und Knollenfäule. Sie ist wasch- bzw. packfähig. Colomba neigt zu Übergroße. Resistenzen: Ro 1

Paroli¹⁾: sehr frühe, vorwiegend festkochende Speisekartoffel mit ovaler bis rundovaler Knollenform, gelber Fleischfarbe und glatter Schale. Paroli zeigt eine mittlere Keimfreudigkeit, eine starke Krautentwicklung und hohe Erträge. Paroli ist sehr hoch Y-Virus resistent und hoch resistent gegen Eisenfleckigkeit. Paroli neigt zu großfallender Sortierung und die Anfälligkeit für Krautfäule liegt im mittleren Bereich. Es empfiehlt sich Paroli gleichmäßig zu führen, um Wachstumssprünge zu vermeiden. Resistenzen: Ro 1, 4; Krebs: 1.

Sunita: sehr frühe, mehlig kochende Sorte mit rundovaler Knollenform, hellgelber Fleischfarbe und flachen Augen. Sunita ist hoch resistent gegen Y-Virus und hoch anfällig für Krautfäule. Sunita neigt ebenfalls zu einer großfallenden Sortierung bei mittleren Erträgen.* Resistenzen: Ro 1

Reifegruppe früh:

Empfohlene Sorten 2019:

Belana: frühe Salatsorte mit formschöner, ovaler Knollenform, flacher bis mittlerer Augentiefe, gelber Fleischfarbe, sehr gutem Geschmack, hohem Knollenansatz, mittleren Erträge, guter Lagereignung und sehr niedriger Keimfreudigkeit. Pflanzkartoffeln müssen vor der Pflanzung aufgewärmt und in Keimstimmung gebracht werden. Belana reagiert sehr empfindlich auf Keimbruch, ihre Jugendentwicklung ist zögerlich.*

Gala: frühe, vorwiegend festkochende Sorte mit gelber Fleischfarbe, rundovaler bis ovaler Form, flacher Augentiefe, hohem Knollenansatz, hohem Anteil Marktware, und guter Speisequalität. Gala bevorzugt Böden mit ausreichender Wasserversorgung. Bei Gala muss auf eine konsequente Alternariabekämpfung geachtet werden.

Goldmarie¹⁾: frühe, festkochende, gelbfleischige Sorte mit langovaler Knollenform, glatter Schale und flacher Augentiefe. Goldmarie ist eine keimruhige Sorte mit mittlerem Knollenansatz, hoher Resistenz gegen Rhizoctonia Wipfelroller und Y-Virus. Sie ist gering anfällig für Eisenfleckigkeit und zeigt eine gleichmäßige Sortierung bei mittleren Erträgen. Goldmarie sollte nur verhalten mit N gedüngt werden. Goldmarie ist aufgrund ihrer Keimruhe gut lagerfähig. Bei der Ernte ist auf ausreichende Schalenfestigkeit zu achten.

Marabel¹⁾: frühe, vorwiegend festkochende, glattschalige Sorte mit gelber Fleischfarbe, sehr ansprechender Form, hohem bis sehr hohem Marktwarenertrag. Für Marabel ist eine gleichmäßige Wasserversorgung und eine weite Fruchtfolge notwendig. Es sollten nur schalenfeste Knollen geerntet werden.*

Princess: frühe, festkochende Sorte mit guter Speisequalität und ovaler, formschöner, tiefgelber Knolle, geringer Verfärbungsneigung, und hohem Knollenansatz. Vorkeimung ist erforderlich, eine gleichmäßige Wasserversorgung zur Knollenausbildung ist notwendig; zeitige Rodung ist wichtig um Zwiewuchs zu verhindern.*

Neue interessante Sorten:

Julinka¹⁾: frühe, vorwiegend festkochende Sorte mit gelber Fleischfarbe und rundovaler Knollenform. Julinka weist eine geringe bis mittlere Keimfreudigkeit und einen mittleren Knollenansatz bei leicht überdurchschnittlichen Erträgen auf. Julinka ist krautfäuleanfällig und zeigt eine mittlere Widerstandsfähigkeit gegen Viruskrankheiten. Julinka neigt zu großfallender Sortierung. Resistenzen: Ro 1, 4.

Monique: frühe, festkochende Salatsorte mit tiefgelber Fleischfarbe, glatter Schale, einer langovalen Knollenform und sehr flachen Augen. Monique zeigt eine geringe bis mittlere Keimfreudigkeit. Monique ist anfällig für Virose und Krautfäule. Monique erbringt durchschnittliche Erträge mit großfallender Sortierung. Monique zeigt Schwächen gegenüber Alternaria auf. Resistenzen: Ro 1, 4

Queen Anne: frühe, vorwiegend festkochende, gelbfleischige Sorte mit langovaler Knollenform, glatter Schale und flacher Augentiefe. Queen Anne ist sehr hoch resistent gegen Y Virus, Rhizoctonia, Eisenfleckigkeit und Alternaria. Queen Anne bringt hohe Erträge mit einem hohen Marktwarenteil. Die Keimfreudigkeit liegt im geringen bis mittleren Bereich. Die Lagerfähigkeit von Queen Anne ist mittel bis hoch. Resistenzen: Ro 1, 4; Krebs: 1.

Solo: frühe, festkochende Sorte mit ovaler Knollenform, flacher Augentiefe, gelber Fleischfarbe mit glatter Schalenbeschaffenheit, mittlerer Keimfreudigkeit, geringer Virus- und Krautfäuleanfälligkeit. Solo wird schnell Schalenfest, erbringt unterdurchschnittliche Erträge und neigt zu großfallender Sortierung. Resistenzen: Ro 1, 4; Krebs: 1.

Wega: frühe, vorwiegend festkochende Sorte mit ovaler Knollenform, flacher Augentiefe, dunkelgelber Fleischfarbe, genetzter Schalenbeschaffenheit, niedriger Beschädigungsempfindlichkeit, geringer bis mittlerer Krautfäuleanfälligkeit und sehr geringer Y-Virusanfälligkeit. Wega verfügt über ein hohes Ertragspotential. Bei unsachgemäßer Abreifebehandlung reagiert Wega sehr stark mit Gefäßbündelverbräunungen. Resistenzen: Ro 1, 4; Krebs: 1.

Reifegruppe mittelfrüh:

Empfohlene Sorten 2019:

Afra: mittelfröhe, mehligkochende Sorte mit ovaler Knollenform, genetzter Schale, gelber Fleischfarbe, guter Speisequalität und ausgeprägter Keimruhe, daher wird Vorkeimung empfohlen. Afra ist eine Sorte für die Direktvermarktung.*

Allians: mittelfröhe, festkochende Sorte mit guter Salateignung, langovaler Knollenform, glatter Schale, flacher Augentiefe, gelber Fleischfarbe, guter Keimruhe, geringer Beschädigungsempfindlichkeit, gleichmäßige Wasserführung ist zwingende Voraussetzung. Pflanzkartoffeln müssen vor der Pflanzung sorgfältig in Keimstimmung gebracht werden. Allians zeigt eine sehr gute Krautfäuleresistenz und Beschädigungen durch Schadfraß.

Belmonda: mittelfröhe, vorwiegend festkochende Sorte mit rundovaler Knollenform, glatter Schalenbeschaffenheit, sehr flacher bis flacher Augentiefe, gelber Fleischfarbe, hohem Ertrag bei guter Speisequalität, mittlerer Anfälligkeit für Krautfäule und hoher Anfälligkeit für Y-Virus. Belmonda verfügt über ein sehr hohes Ertragspotential, und kommt mit einer reduzierten N-Düngung gut zurecht. Sie ist aufgrund ihrer geringen Keimfreudigkeit gut Lagerfähig.

Jelly¹⁾: mittelspäte, vorwiegend festkochende Sorte mit ovaler Knollenform, flacher Augentiefe, gelber Fleischfarbe, hoher Ertragsleistung bei niedrigen Düngergaben, geringer Keimfreudigkeit und guter Lagereignung. Jelly stellt mittlere Ansprüche an Boden und Feuchtigkeit.

Krone: trockenholde, oval bis lange, vorwiegend festkochende Sorte, mit glatter Schale, flacher Augentiefe, gelber Fleischfarbe, hohem Knollenansatz, hohem Marktwareertrag, guter Speisequalität und guter Lagerfähigkeit. Auf unsachgemäße Abreifbehandlung reagiert Krone sehr empfindlich.

Laura: ertragreiche, rotschalige, gelbfleischige, vorwiegend festkochende Sorte mit guter Qualität und ansprechender Knollenform, guter Keimruhe, glatter Schale, flacher Augentiefe.*

Soraya: vorwiegend festkochende Sorte mit ovaler Knollenform, glatter Schale, flacher Augentiefe, gelber Fleischfarbe, hohem Marktwareertrag und niedriger Keimfreudigkeit. Verhaltene N- und K-Düngung empfehlenswert, es sollten chloridfreie K-Dünger eingesetzt werden.

Neue interessante Sorten:

Almonda¹⁾: mittelfröhe, festkochende Sorte mit ovaler Knollenform, glatter Schalenbeschaffenheit, flacher Augentiefe, gelber bis tiefgelber Fleischfarbe und einem sehr guten Speisewert. Almonda zeigt eine mittlere Keimfreudigkeit, einen hohen Knollenansatz, ein unterdurchschnittliches Ertragsniveau und eine mittlere Sortierung. Almonda ist sehr hoch silberschorf- und krautfäuleresistent. **Almonda wird nur für den Anbau im ökologischen Landbau empfohlen.** Resistenzen: Ro 1, 4.

Annalena: mittelfröhe, festkochende Sorte mit langovaler Knollenform, glatter Schalenbeschaffenheit, flacher Augentiefe und gelber Fleischfarbe. Annalena hat einen mittleren bis hohen Knollenansatz. Sie ist mittel bis hoch krautfäuleanfällig, neigt zu Übergrößen und erbringt unterdurchschnittliche Erträge. Annalena ist sehr hoch Y-Virus resistent. Annalena ist aufgrund ihrer geringen Keimfreudigkeit gut lagerfähig. Resistenzen: Ro 1, 4.

Lilly: mittelfröhe, vorwiegend festkochende Sorte mit ovaler Knollenform, glatter Schalenbeschaffenheit, flacher Augentiefe und gelber Fleischfarbe. Lilly zeigt mittlere Erträge, mittlere Keimfreudigkeit, und mittlere Anfälligkeit für Krautfäule und Y-Virus. Die Sorte Lilly wurde vom Bundessortenamt als vorwiegend festkochend eingestuft, vom Züchter jedoch als mehlig kochend vermarktet. Resistenzen: Ro 1, 4; Krebs: 1.

Madeira: mittelfröhe, vorwiegend festkochende Sorte mit ovaler Knollenform und hellgelber bis gelber Fleischfarbe. Madeira ist keimruhig, hat einen mittleren bis hohen Knollenansatz bei leicht unterdurchschnittlichen Erträgen. Madeira ist anfällig für Y-Virus und hoch anfällig für Krautfäule. Madeira kommt sehr gut mit einer reduzierten N-Düngung zurecht. Resistenzen: Ro 1, 4; Krebs: 1.

Otolia¹⁾: mittelfröhe, vorwiegend festkochende Sorte mit rundovaler Knollenform, gelber Fleischfarbe, leicht rauher Schale und flachen Augen. Otolia ist gering keimfreudig, hat eine sehr breite Krebsresistenz und zeigt eine hohe bis sehr hohe Resistenz gegen Krautfäule. Otolia erbringt leicht überdurchschnittliche Erträge mit großfallender Sortierung. Otolia zeichnet sich aus durch eine sehr breite Resistenz gegen Kartoffelkrebs aus. (Pathotypen D1, D6, D18). Otolia zeigt Schwächen gegenüber Alternaria auf. Otolia sollte nur verhalten mit N gedüngt werden. Resistenzen: Ro 1, 4. **Otolia wird nur für den Anbau im ökologischen Landbau empfohlen.**

*: Metribuzin (Sencor/Mistral) kann im Nachauflauf Schäden verursachen.

¹⁾: Speziell für den Bio Anbau empfohlene Sorte

Bedeutende Kartoffelsorten für den Anbau in Baden-Württemberg Empfehlungssortiment 2019

Sorte	Vermehrungs- fläche in BW	zugelassen seit	Reifegruppe	Nematoden- resistenz	Widerstandsfähigkeit gegen											Qualität						Ertrag		
					Blattrollvirus	Y-Virus	Rhizoctonia	Krautfäule	Knollenfäule	Eisenfleckigkeit	Schorf	Zwiewuchs	Hohlherzigkeit	Wachstumsrisse	Schwarz- fleckigkeit	Beschädigung	Keimruhe im Lager	Formschönheit	Knollenform	Kochtyp	Geschmack		Übergrößen- anteil	Untergrößen- anteil
	ha	Ro																						
Anuschka ¹⁾	14,5	11 ^{EU}	sfr	1, 4	h - sh	h - sh	m - h	m	m - h	g - m	h	h - sh	h	h	h	m	g	h	1	f	1,9	h	g	m
Bropanna	-	14 ^{EU}	sfr	1, 4	k. A.	h - sh	k. A.	g - m	k. A.	h	h	k. A.	k. A.	k. A.	h	m - h	m	k. A.	1	vf	2,3	g - m	m	m-h
Corinna ¹⁾	1,0	15	sfr	1, 4	k. A.	sh	k. A.	m	k. A.	h - sh	m - h	k. A.	k. A.	k. A.	h - sh	m - h	g - m	k. A.	1	vf	2,6	m - h	sg	g-m
Glorietta	13,3	12 ^{EU}	sfr - fr	1, 4	k. A.	g - sg	k. A.	g - m	k. A.	g	g	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	h	g - m	k. A.	2	f	1,5	g - m	sg-g	m
Belana	25,1	00	fr	1, 4	m	sh	h	m - h	h	h	h	h	h	h	h	m - h	g	h	1	f	1,9	g - m	m	m-h
Gala	6,6	02	fr	1, 4	g - sg	sh	h	m	h	h	m - h	h	h	h	sh	h	g	h	1	vf	2,5	g - m	m-h	m-h
Goldmarie ¹⁾	7,4	13	fr	1, 4	k. A.	sh	k. A.	m	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	h	m-h	g	g	2	f	2,3	m	m	m-h
Marabel ¹⁾	21,3	93	fr	1, 4	g	h - sh	h	m	m - h	m - h	m - h	h	h	h	h - sh	m - h	m	h	1	vf	3,0	m	g - m	h
Princess	5,4	99 ^{EU}	fr	1	m	h	h	h	h	h	h-sh	m	h	h	h - sh	h	m	h	1	f	3,0	g - m	g - m	h-sh
Afra	5,5	90	mfr	1, 4	h	m	h	m	m - h	h	h	m	h	h	m	m	g - sg	m - h	1	m	2,0	g - m	m	m-h
Allians	7,4	04 ^{EU}	mfr	1, 4	m	g	m - h	m	h	m - h	g - m	h	h	h	h	h	g	h	2	f	2,0	m	g	h
Belmonda	3,4	10	mfr	1, 4	k. A.	g - sg	h	m - h	m - h	h	m - h	h	h	h	h	g - m	sg - g	g	1	vf	3,0	m	g	h
Jelly ¹⁾	17,7	02	msh	1, 3 - 5	g - m	h - sh	m - h	m - h	h	h	h	h	h	h	h - sh	m - h	g	h	1	vf	3,0	h-sh	g	h-sh
Krone	3,8	02	mfr	1, 4	g - m	h - sh	m - h	m	h	m - h	h	m - h	m - h	h	sh	h	g	h	1	vf	3,0	m	g-m	m-h
Laura	6,5	98	mfr	1, 5	m - h	h - sh	m - h	m	h	m - h	m - h	h	h	h	h - sh	m	g	h	1	vf	3,0	m	g	m-h
Soraya	9,2	08	mfr	1, 4	m	sh	h	m	h	h	h	m - h	h	h	sh	h	g	h	1	vf	3,0	m	g	h

Erläuterungen:

Nematodenresistenz: Ro: Resistent gegen Globodera rostochiensis (Phatotypen 1 bis 5); Pa: Resistent gegen Globodera pallida (Phatotypen 1 bis 5)

Reifegruppe: sfr = sehr früh, fr = früh, mfr = mittelfrüh, msp = mittelspät bis spät

Widerstandsfähigkeit, Qualität:

sh = sehr gut bzw. sehr hoch, h - sh = gut bis sehr gut bzw. sehr hoch, h = gut, hoch, m - h = mittel bis gut bzw. hoch, m = mittel, g - m = mittel bis schlecht bzw. gering, g = schlecht, gering, g - sg = schlecht bis sehr schlecht bzw. sehr gering, sg = sehr schlecht bzw. sehr gering

Ertrag, Sortierung: (s)n = (sehr) niedrig, m = mittel, (s)h = (sehr) hoch

Kochtyp: f = festkochend, vf = vorwiegend festkochend, m = mehligkochend

Knollenform: 1 = rund bis oval (35/65 mm); 2 = langoval bis lang (30/60 mm)

Mängel im Geschmack: 1 = sehr gering, 2 = sehr gering bis gering, 3 = gering, 4 = mittel, 5 = hoch, 6 = sehr hoch

zugelassen seit: EU = Zulassung in einem anderen EU-Mitgliedsstaat

Datenquelle: Bundessortenamt, Saatguterzeugergemeinschaft in Niedersachsen e. V., bei EU-Sorten Züchterangaben (ergänzt um eigene Versuchsergebnisse)

¹⁾: speziell für den Bioanbau empfohlene Sorte.

Diese Publikation ist urheberrechtlich geschützt. Alle Angaben sind ohne Gewähr; Haftungsansprüche können daraus nicht abgeleitet werden.

IMPRESSUMHerausgeber:

Landwirtschaftliches Technologiezentrum
Augustenberg (LTZ)
Neßlerstr. 25
76227 Karlsruhe

Tel.: 0721 / 9468-0

Fax: 0721 / 9468-209

email: poststelle@ltz.bwl.de

Internet: www.ltz-augustenberg.de

Bearbeitung und Redaktion:

LTZ Augustenberg - Außenstelle Donaueschingen

Meßmer Hans-Jürgen

Tel. 0771 / 89835 - 720

Klausmann Felix

0771 / 89835 - 723

Ref. 13: Sorten, Saatgut, Biotechnologie und Koordinierung Versuchswesen

Stand: 11/2018